



Liebe Geschwister,

die 19 ist von den Kalendern verschwunden und ein neues Jahrzehnt angebrochen. Ein neues Jahrzehnt - das klingt so groß. Ist es nicht am Ende doch einfach ein normaler Jahreswechsel, sowas wie „the same procedure as every year“? Mag sein, dass mit einem neuen Jahrzehnt nicht schlagartig alles anders wird. Dennoch glauben wir fest daran, dass Gott Großes vorhat. Wir sind überzeugt, dass ER handelt und Neues, Gutes bewirkt. Wie schön, dass wir uns der Verheißungen aus Gottes Wort jeden Tag aufs Neue bewusst sein dürfen und dafür nicht ein neues Jahr oder gar Jahrzehnt abwarten müssen.

Im Januar haben wir uns als Vorstand zu einer GJW-Klausurtagung zusammengefunden, um gemeinsam vorzudenken, Konzepte zu entwickeln und Veranstaltungen zu planen. Ein Thema, was uns stark beschäftigt und die Köpfe qualmen lässt, sind die stagnierenden Teilnehmerzahlen bei manchen Veranstaltungsformaten. Wir wollen relevante Angebote für Teenies und Jugendliche schaffen, das ist klar. Aber wie macht man das am Besten in einer Zeit, die von Überangebot und Schnelllebigkeit geprägt ist? Was brauchen die jungen Menschen in Thüringen wirklich und wie können wir auf die Bedürfnisse eingehen? Das sind unter anderem Fragen, über die wir in den letzten Monaten einen angeregten Austausch hatten und die uns auch weiterhin begleiten. Für Anregungen und Vorschläge sind wir offen und dankbar. Wenn ihr also innovative Ideen habt, kommt sehr gern auf uns zu.

Wie inzwischen zum festen Bestandteil des BU-Zyklus geworden, fand Ende Januar das BU-Mitarbeiterwochenende statt. Neben Schulungen sowie thematischer und inhaltlicher Planung war viel Zeit für Gemeinschaft, Spaß, Austausch und Spiele. Die neuen Mitarbeiter wurden in diesem Rahmen auch in das bestehende Team aufgenommen und konnten schon einen ersten Eindruck davon bekommen, wie der Hase läuft und wer welche Aufgaben übernimmt.





Die Koch- und Backfreizeit, die in den Osterferien im Haus der Stille stattfinden sollte, muss aufgrund der Corona-Pandemie und des damit einhergehenden Erlasses der Landesregierung bedauerlicherweise ausfallen.

Die Vorbereitungen für die Pfingstjugendtage 2020 in Siloah laufen und trotz der derzeitigen Krise sind wir zuversichtlich, dass Gott alles zum Guten wenden wird. Wir haben Hoffnung, dass die Pfingstjugendtage wie gewohnt stattfinden können, um unseren Gott gemeinsam zu feiern und den Jugendlichen eine Plattform für geistliche Lehre, Lobpreis, Anbetung, Gemeinschaft und Spaß zu bieten.

Wir beten für eine positive Entwicklung der weltweiten Krise. Wir beten, dass in dieser schweren Zeit Menschen füreinander eintreten, dass Gott Herzen öffnet und Erweckung geschieht. Wir wissen uns in der Hand des allmächtigen Schöpfers. Darin können wir Frieden und Geborgenheit finden.

Kommt behütet durch diese Zeit!

Viele Grüße, euer GJW-Vorstand